

Pressemitteilung

TNG-Glasfaserausbau in den Gießener Stadtteilen erreicht die Zielgerade

- **Petersweiher, Rödgen und Lützellinden am Netz**
- **Allendorf, Kleinlinden und Wieseck auf der Zielgeraden**

12.05.2026 – Im Sommer letzten Jahres starteten die Bauarbeiten für das Glasfasernetz der TNG Stadtnetz GmbH im Raum Gießen. Mittlerweile sind Petersweiher, Rödgen und Lützellinden bereits an das schnelle Netz angeschlossen. Der Ausbau in Allendorf, Kleinlinden und Wieseck befindet sich auf der Zielgeraden. Gießens Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher begrüßt den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Glasfaserinfrastruktur durch die TNG Stadtnetz GmbH und sagte: „Der Ausbau der Glasfaser ist ein bedeutender Schritt in die digitale Zukunft unserer Stadt. Er ermöglicht nicht nur die digitale Teilhabe aller Bürger:innen, sondern steigert auch die Attraktivität Gießens als Wohn- und Wirtschaftsstandort.“

Er traf sich zusammen mit Florian Seckler (Breitbandkoordinator und Leiter des städtischen Vermessungsamtes) sowie Stefan Becker (Geschäftsführer der Breitband Gießen GmbH) und Vertretern der TNG Stadtnetz GmbH in Kleinlinden am Hauptverteiler. Dort informierte er sich über die Baufortschritte und besichtigte das Herzstück des TNG-Glasfasernetzes: den sogenannten Point of Presence (PoP).

Der Hauptverteiler ist nicht größer als eine Garage, doch wer darin ein Auto, Fahrräder oder Werkzeug vermutet, liegt falsch. Darin befindet sich eine große Anzahl an sorgfältig geordneten Kabelsträngen, in denen hauchdünne Glasfasern verlaufen. Der PoP ist gewissermaßen die Schnittstelle zwischen dem überregionalen Glasfaserstrang und dem örtlichen Glasfasernetz. Neben den kilometerlangen Kabeltrassen, die entlang der Bürgersteige verlaufen, ist der PoP eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass schnelles Internet in die Stadtteile gelangt.

Raphael Kupfermann (Regionalleiter der TNG Stadtnetz GmbH) dankte für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Stadt, den Stadtwerken Gießen, dem Landkreis und der Breitband Gießen GmbH. Er betonte: „Mit unserem eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau haben wir einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung großer Teile Gießens geleistet. Dies wird sich sicherlich auch langfristig auf die Attraktivität bzw. Wohnqualität auswirken.“

Stefan Becker hob die gelungene Zusammenarbeit zwischen TNG und den Stadtwerken Gießen hervor: „Bei den Bauarbeiten wurden Synergien genutzt. Oft wird nur davon gesprochen, hier in Gießen ist es umgesetzt worden.“

Aktueller Stand in den Stadtteilen

TNG-Bauleiter Konstantin Sarantopoulos informierte über den Fortschritt der Bauprojekte. In Petersweiher, Rödgen und Lützellinden ist der Initialausbau abgeschlossen. Die Kund:innen können dort bereits schnelle Internetverbindungen nutzen. In Allendorf steht der Ausbau kurz vor dem Ende, und erste Kund:innen surfen schon im schnellen Netz. Alle weiteren Anschlüsse werden bis Monatsende aktiviert. „In Kleinlinden und Wieseck verlaufen die Bauarbeiten planmäßig. Wir gehen davon aus, die Baustellen im Sommer abschließen zu können“, sagte Konstantin Sarantopoulos. In Kleinlinden sind rund 30 Prozent der Bauarbeiten erledigt, in Wieseck etwa 40 Prozent. In beiden Orten werden die ersten Kundenanschlüsse noch in dieser Woche freigeschaltet. Damit die Kund:innen ihre Glasfaseranschlüsse nutzen können, sendet TNG die Zugangsdaten und gegebenenfalls den bestellten Router rechtzeitig vor dem Aktivierungstermin per Post zu.

Glasfaseranschlüsse weiterhin kostenfrei buchbar

TNG-Vertriebsleiter Kilian Ortwein zeigte sich zufrieden mit der bisherigen Resonanz auf das Glasfaserangebot in Gießen. Um noch mehr Bürgerinnen und Bürgern in den Stadtteilen den Zugang zum schnellen Internet zu ermöglichen, verlängert das Unternehmen das Angebot für den kostenlosen Hausanschluss bei Abschluss eines Tarifvertrags bis auf weiteres.

Alle Informationen zum Ausbau der TNG Stadtnetz GmbH finden Sie unter tng.de/giessen.

Foto (v. l. n. r.): Timo Heuer (TNG Bauleiter), Felix Kreuz (TNG Vertrieb Wohnungswirtschaft), Stefan Becker (Geschäftsführer Breitband Gießen GmbH), Raphael Kupfermann (TNG Regionalleiter), Frank-Tilo Becher (Oberbürgermeister Stadt Gießen), Juan Torp (TNG Netzplaner), Florian Seckler (Amtsleiter Vermessungsamt Stadt Gießen)

Informationen zur TNG Stadtnetz GmbH

Seit der Gründung im Jahr 1997 in Kiel hat sich TNG zu einem der führenden Telekommunikationsanbieter Deutschlands entwickelt. Heute erreicht das Unternehmen mit seinen

leistungsstarken Glasfasernetzen über 250.000 Haushalte (Homes Passed) und zählt damit zu den größten Breitbandanbietern des Landes.

TNG steht für ganzheitliche Glasfaserlösungen aus einer Hand: Als vertikal integrierter Anbieter deckt das Unternehmen sämtliche Schritte ab – von der Planung über den Ausbau bis hin zum Betrieb der Netze und der Vermarktung der Produkte. Ziel ist es, Kund:innen eine moderne, leistungsstarke und zukunftssichere Breitbandversorgung zu bieten. Das Portfolio umfasst neben Glasfaserinternet auch VDSL, Festnetztelefonie, Mobilfunk sowie TV-Angebote.

Seit dem Einstieg in den Glasfaserausbau im Jahr 2013 treibt TNG den flächendeckenden Ausbau in Nord-, Mittel- und zunehmend auch in Süddeutschland voran. Ein wichtiger Meilenstein war 2023 die Übernahme der ehemaligen sdt.net AG mit Sitz in Aalen (Baden-Württemberg). Neben den bestehenden Standorten in Kiel, Felde (Schleswig-Holstein) und Breitenbach (Hessen) stärkt TNG damit seine Präsenz im Süden und unterstreicht das Engagement, deutschlandweit leistungsfähige Netzinfrastrukturen bereitzustellen.

Mehr als 330 engagierte Mitarbeiter:innen an vier Standorten arbeiten täglich daran, Menschen zu verbinden, mit modernster Technologie, zuverlässigem Service und dem klaren Ziel, die digitale Zukunft aktiv mitzugestalten.

Darüber hinaus ermöglichen die IT-Lösungen des Schwesterunternehmens ennit GmbH eine umfassende Versorgung für den Businessbereich. Sowohl TNG als auch ennit gehören zur TNG-Gruppe mit der TNG Glasfaser GmbH als Konzernmutter.

TNG Stadtnetz GmbH

Gerhard-Fröhler-Str. 12
24106 Kiel

Pressekontakt:

Bettina Büll, Marketing
presse@tng.de